

dott. Armin Torggler - Lebenslauf

Geboren am 14. März 1975 in Bozen, Südtirol, Italien

Ausbildung:

1981-1986: Besuch der deutschsprachigen Volksschule in Missian (Eppan)

1986-1989: Besuch der deutschsprachigen Mittelschule in St. Michael/Eppan

1989-1994: Besuch der Oberschule für Landwirtschaft in Auer. 1994 Matura an der Oberschule für Landwirtschaft

1994 – 2006 Studium der Ur- und Frühgeschichte sowie Mittelalter- und Neuzeitarchäologie und Geschichte an der Universität Innsbruck (in Italien „Laurea in storia“)

2007 – 2018 Promotionsstudium an der Universität Innsbruck, seit 2016 an der Universität Stuttgart im Fachbereich Mittelalterliche Geschichte (Dissertation zum Thema: „Die Greifensteiner. Tiroler Adelsgeschichte im Hoch- und Spätmittelalter“ eingereicht im November 2017 bei Univ.-Prof. Dr. Mark Mersiowsky)

Rigorosum am 7. August 2018

Schwerpunkte der Forschungstätigkeit:

Burgenarchäologie mit besonderer Berücksichtigung des Tiroler Raumes. Bekleidungs- und Textilgeschichte mit besonderem Schwerpunkt im Spätmittelalter. Wüstungsforschung mit besonderer Berücksichtigung des Tiroler Raumes. Geschichte der Juden in Tirol im Mittelalter und der frühen Neuzeit. Geschichte der Reformation in Tirol. Numismatik und Geldgeschichte. Geschichte und Archäologie des Bergbaus im Alpenraum.

Berufserfahrung:

1997: Auslandsgrabung am Sirkeli Höyük in Südostanatolien (Türkei)

1998 Örtliche Leitung der Untersuchungen der Sedimente aus dem Zwischenboden der Turris parva in Schloss Tirol (Leiter: Univ.-Prof. Dr. Harald Stadler)

1999 – 2001: selbständige Tätigkeit im Rahmen archäologischer Ausgrabungsprojekte für die Universität Innsbruck und das Landesdenkmalamt in Bozen

1999 Januar – Februar: Örtliche Grabungsleitung in Schloss Bruck / Osttirol für das Institut für Mittelalter- und Neuzeitarchäologie der Universität Innsbruck (Leiter: Univ.-Prof. Dr. Harald Stadler)

1999: Mitarbeit an dem Forschungsprojekt „Via Claudia Augusta im Vinschgau“, Feldbegehungen im Ausmaß von 30 Tagen, (Leiterin: Dr. Silvia Renhard)

1999: Archäologische Dokumentationsarbeiten auf der Ruine Steinegg, Gemeinde Karneid, im Auftrag des Landesdenkmalamtes (Leiter: Dr. Stefan Demetz)

1999-2001 örtliche Grabungsleitung der Ausgrabungen in der Hochburg von Schloss Tirol, Mitarbeit an der Ausstellung (Leiter: Univ.-Prof. Dr. Harald Stadler)

2001 Dokumentation archäologischer Funde aus dem frühen Mittelalter für die Ausstellung „Brixen vor 901“ im Auftrag des Südtiroler Kulturinstitutes (Leiter: Dr. Günther Kaufmann)

2001 – 2003: Mitarbeit an Ausstellungsprojekten auf Schloss Runkelstein in Bozen

Seit 2001: Führungen durch die Freskenzyklen auf Schloss Runkelstein, insbesondere Spezialführungen zu den Themen Baugeschichte, Sachkultur, mittelalterliche Literatur und Geschichte der Vintler

2002 Mitarbeit an der Ausstellung „1402 - Ein Tag im Leben der Bilderburg“ auf Schloss Runkelstein

2004 – 2007: Koordinator für das Schloss Runkelstein in Bozen

2004 – 2006: Forschungen zur Baugeschichte von Schloss Runkelstein

2004 Mitkurator der Ausstellung „Die Bozner Burgen – Wandel zwischen Macht und Handel“ auf Schloss Runkelstein

2005 – 2007: Mitkurator der drei Ausstellungen „Burgenlandschaften“ und am Kunstkalender der Südtiroler Sparkasse

2006: Mitkurator der Ausstellung: „7.000 Jahre – Archäologische Funde aus der Sammlung Max von Mörl“

2007 – 2015: Koordinator der Stiftung Bozner Schlösser für die Schlösser Runkelstein und Maretsch

2007: Teilnahme als Referent an der Tagung „Ruralia VII“ in Cardiff (GB) mit Referat zum Thema „Mittelalterliche Wüstungen in Südtirol“

2008: Kurator der Ausstellung: „Ritter im Bild“ auf Schloss Runkelstein (6.6.2008-11.01.2009), Redaktion des anlässlich dieser Ausstellung von der Stiftung Bozner Schlösser herausgegebenen Bandes 1, der Runkelsteiner Schriften zur Kulturgeschichte mit dem Titel „Rittertum in Tirol“

2008: Mitkurator der Ausstellung: „Von Leinen, Samt und Seide“ der Südtiroler Sparkasse in Bozen

2009 – 2014: Mitarbeit an der Restaurierungstätigkeit der Burgruine Rafenstein in Bozen und an der Gestaltung des Ausstellungsraums mit archäologischen Funden

2009: Mitarbeit an der Ausstellung „Homo Sedens – Sitzkultur in Tirol“ auf Schloss Runkelstein

2010: wissenschaftliche Mitarbeit an der Ausstellung „Grüne Hüte zwischen grauen Felsen“ auf Schloss Runkelstein

2011: Mitarbeit an der Ausstellung „Krieg – Wucher – Aberglaube“ auf Schloss Runkelstein

2011: Teilnahme als Referent an der internationalen Tagung „Hans Vintler und die Pluemen der Tugend“ in Bozen

2012: Mitarbeit an der Ausstellung „Simon und Sarah in Bozen“ auf Schloss Runkelstein

2013: wissenschaftliche Mitarbeit an der Ausstellung „1363-Tatort Tirol“ auf Schloss Runkelstein

2014: Mitarbeit an der Ausstellung „Artus auf Runkelstein“ auf Schloss Runkelstein

2014: Mitarbeit an der Ausstellung „Flickwerk“ auf der Brunnenburg bei Meran

2014: Mitarbeit an der Ausstellung: „Die Quadratur des Kreises – Nikolaus Cusanus, ein unverstandenes Genie in Tirol“ auf Schloss Maretsch in Bozen

2014 22.-24. September, Teilnahme mit Referat an dem Mädievistensymposium „Heinrich von Burgeis – Der Seele Rat“ (Publikation in Vorbereitung)

Seit 2015: Wissenschaftlicher Leiter der Stiftung Bozner Schlösser

2015: Mitarbeit an der Ausstellung „Mohn“ auf der Brunnenburg bei Meran

2015: wissenschaftliche Mitarbeit an der Ausstellung „Verona-Tirol“ in Schloss Runkelstein

2015: wissenschaftliche Mitarbeit an der Ausstellung „Geschichte eines Währungsraums“ auf Schloss Runkelstein

2015: Teilnahme als Referent an der internationalen Tagung „Burgkapellen“ in Brixen

2015: Vortragstätigkeit zum Thema „König Artus auf Schloss Runkelstein“ am Hood College in Frederick/Maryland (USA)

2016 10. März: öffentlicher Vortrag zum Thema „Pest und Abort“ auf Schloss Maretsch

2016: Führung durch die Bozner Lauben und die Altstadt von Bozen im Rahmen des Projekts „Lauben im Vergleich“ für den Heimatschutzverein Bozen-Südtirol.

2017: wissenschaftliche Mitarbeit an der Ausstellung „Geprägte Bilderwelten der Romanik“ auf Schloss Runkelstein. Betreuung der Drucklegung des 11. Bandes der Runkelsteiner Schriften zur Kulturgeschichte mit dem Titel „Geprägte Bilderwelten der Romanik. Münzkunst und Währungsräume zwischen Brixen und Prag“ (auch als italienische Ausgabe).

23. Juli bis 10. Dezember 2018: Befristete Anstellung am Landesmuseum Bergbau (Abteilung 42, der Landesverwaltung)

Nach erfolgreicher Teilnahme am öffentlichen Wettbewerb seit 10. Dezember 2018 wissenschaftlicher Kurator am Landesmuseum Bergbau.

Zahlreiche Publikationen zu archäologischen, historischen und landeskundlichen Themen.

Verdings, 9. September 2019